



Bibliographische Daten

Titel: Nürnberg Spazier-Gänge mit der Fränkischen Schweiz
Ersteller: Friedrich Leber
Signatur: Amb. 8. 1408

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Westphal. — Zusammenhängend mit Unter-Artelshofen ist der Ort

Ober-Artelshofen.

In dem Wirthshaus daselbst bekommt der Wanderer ein frisches und gutes Glas Bier.

Altenfurt

Weiler an der Strasse nach Feucht; nicht ganz 2 Stunden von Nürnberg entfernt, im Lorenzer Reichswald, liegt ein Wirthshaus. Dabei steht eine Kapelle, über die in den historischen Aufzeichnungen über Nürnberg Folgendes berichtet wird: „Es hat auch Kaiser Karl der Gross sein Kurzweil mit der Jagd in den Nürnbergischen Wäldern, in welchen er oft über Nacht blieb, und nur unter seinem Gezelt lag; und weil er stetig St. Dionysii Heylthumbs und St. Martins Chor Capellein mit sich führte, und der Ort, wo etwa sein Gezelt gestanden, damit geheiligt sein vermeinte, liess er an gemeldetem Ort in Form seines Gezelttes ein Capell in St. Catharinen Ehre bauen um das Jahr Christi 800, und befahl dieselbe den Schottenmönchen zu gewissen Zeiten zu besingen. Diese Capell ist noch heutiges Tages vor Augen, wird zum Altenfurt genannt, und steht am Weg der Feuchterstrass im Nürnberger Wald; dabey hat ein Einsiedler pflegen zu wohnen.“

Fischbach.

Anmuthiges Dorf im Sebalder Reichswald. Altes Schloss. Gute Wirthschaften. Die Eisenbahnstation ist eine halbe Stunde vom Dorf entfernt. Der Fussweg von Nürnberg nach Fischbach beträgt zwei